

Projekt BIM@hoch^{BAU}

Komponentenhersteller und Planer implementieren BIM-Methoden anhand eines Pilotprojekts mit Begleitung externer Experten

Stand: 11.9.2018

Motivation

Was Industrie 4.0 im Produktionsprozess, das ist BIM Building Information Modeling bei Planung, Errichtung und Betrieb von Gebäuden. Der Einsatz eines digitalen Gebäudemodells in der gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit führt zu mehr Effizienz und höherer Qualität, positive Wertschöpfungseffekte sind nachgewiesen.

Planer, Konsulenten, Baustoff- und Komponentenhersteller, Gebäudeerrichter und auch Betreiber und Baubehörden sollen auf das gemeinsame digitale Gebäudemodell – den „digitalen Zwilling“ – zugreifen und es bearbeiten können. Doch BIM als Kommunikationsmethode zwischen den Gewerken muss für eine erfolgreiche Implementierung in die Unternehmen ausprobiert, verfeinert und vor allem auch angewendet werden. Dazu braucht es Zusammenarbeit und Unterstützung. Hier setzt ein neues Kooperationsprojekt des ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich an.

Projektziele und Projektinhalte

Im Zuge eines kooperativen Qualifizierungsprojektes werden sowohl Baukomponentenhersteller als auch Planer und Ausführende bei der Implementierung von BIM-Methoden anhand von realen Pilotprojekten von externen BIM-Experten maßgeschneidert unterstützt.

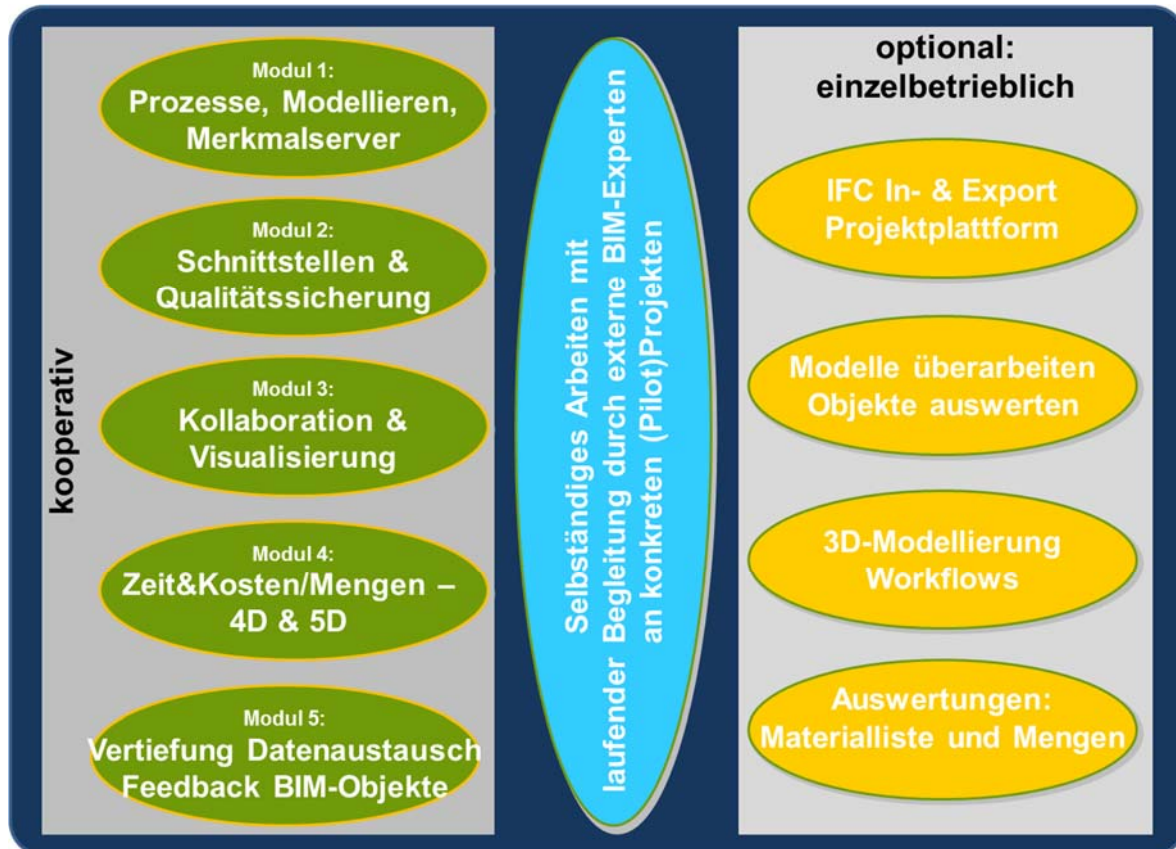
Projektinhalte

- Entwicklung/Test/Optimierung von BIM-Objekten der Hersteller
- Implementierung von BIM-Arbeitsmethoden bei Planern:
 - Datenaustausch mittels gemeinsamer Datenplattform
 - IFC-Datenaustausch optimieren
 - Kollisionskontrollen
 - Visualisierung des Gebäudemodells mittels Virtual Reality
 - Einsatz und Auswertung von BIM-Objekten
 - Automatisierte Mengen- und Kostenermittlung
 - Erarbeiten und Testen eines digitalen Workflows

Projektziel

Jedes teilnehmende Unternehmen wird am Ende des Projekt einen wesentlichen und vor allem individuellen Schritt weiter in Richtung „BIM-fit“ sein.

Projektstruktur, Projektablauf



Projektlaufzeit

Fördereinreichung 05/2018, Projektlaufzeit 09/2018 – 02/2019.

Notwendige Zeitressourcen seitens der teilnehmenden Unternehmen

je 1 Tag pro Workshop, in Summe

5 Tage

je 1 Tag zwischen den Workshops, in Summe

4 Tage

(für einzelbetriebliche Sonderthemen)

(2 Tage)

Summe

mind. 9 Tage

Projektpartner

13 kleine, mittlere und große Komponentenhersteller, Planer und Ausführende aus der Baubranche in Niederösterreich und Salzburg.



Externe Begleitung durch die BIM-Experten

Christoph Degendorfer, SIDE - Studio for Information Design GmbH

Hanspeter Schachinger, BIMCOS

Otto Handle, inndata Datentechnik GmbH

Projektvolumen, Projektkosten und Finanzierung

Kosten der externen Begleitung (netto)

Workshop 1 – 5	€ 20.000
Laufende Begleitung der Planer zw. Workshops, pauschal	€ 21.500
BIM-Objekt Analyse und Optimierung, pauschal	€ 21.500
Zwischensumme	€ 63.000
einzelbetriebliche Sonderthemen (Tagsatz € 1.000,- pro externer Experte, 50 Tage angenommen)	€ 50.000
Projektvolumen	€ 113.000
Beispielhafter Anteil pro Projektpartner mit 2 Sondertagen	€ 7.000
mögliche Förderung für Unternehmen seitens Land NÖ (Unternehmen Standort in NÖ, WK-Mitglied)	€ 3.500
effektiver Kostenanteil pro Projektpartner aus NÖ	€ 3.500

Projektförderung

Es ist eine Einreichung bei der **Niederösterreichischen Wirtschaftsförderung** im Förderschwerpunkt „Kooperation“ geplant. Unabhängig von der Unternehmensgröße können externe Kosten bis zu 50% gefördert werden.

Bei Interesse wenden Sie sich an ...

Martin Huber

ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich

Tel. +43 664 8272014, m.huber@ecoplus.at